

INA

Buchh. 2 S. 74: Die Urkundsmitte  
wurde erst im 1832 <sup>24x</sup> in Kopier-  
überlieferung in  
Dülmen erhalten.

Tund Libertin de Brechusen

1343 Januar 8

am 8. Januar 1343

Hugo v. Bosing, Kanoniker in Dülmen in der Diözese Münster, läßt durch den <sup>(fol-)</sup>  
Notar Johann Perlincktorp in der Domburg zu Münster bei der Jacobikirche ~~zua~~ von  
legender Urkunde eine Abschrift anfertigen: Die Knappen Heyno gen. Amethoren und  
Godikin gen. Schenke, bekunden, daß vor ihnen Frau Osterlandis gen. Bezeling  
mit ihrem Sohn Gerlach und ihren sonstigen Erben vor dem Gericht des Bischofs  
Ludwig von Münster in Lette zu Gunsten des Stepzan Dorinch und seiner Erben auf  
alle ihre Rechtsansprüche an den Hof Bringhus verzichtet haben, Heyno und Godikin  
siegeln

Gegeben 134<sup>3</sup>, am Sonntag Quasimodogeniti (= 22. April)

Die Beglaubigung erfolgte in Gegenwart der Zeugen: Herrn Walter von Dale,  
Kanoniker am Alten Dom zu Münster, der Kleriker Johann von Bekehem und  
Dietrich gen. Kortekocht.

Der Notar Johann gen. Pedincktorp, Kleriker der Diözese Münster, kaiserli-  
cher Notar beglaubigt die Urkunde unter Beisetzung seines Signets.

Or.Pgt. mit Signet des Notars: in Monstranz dreiblütige stilisierte Blume  
(Sterne !) R. (15.Jh.) Ecclesie in Dülmen; super redditibus Brinchus iuxta  
Rodorppe. Pedincktorp

Or. dem Stadtarchiv Münster vorgelegt von Oberbrandenburger Koehn, Colfeld